



Sammlung Theaterzettel

Die Meistersinger von Nürnberg

Wagner, Richard

1869-03-14

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Nr. 91. Sonntag,

14. März 1869.

Die Meistersinger von Nürnberg.

Oper in 3 Aufzügen von Richard Wagner.

Hans Sachs, Schuster	} Meistersinger	Herr Starke.	Herrmann Ortel, Seifensieder	Herr Müllinger.
Veit Pogner, Goldschmied		Herr Kögel.	Hans Schwarz, Strumpfwirker	Herr Strubel.
Kunz Vogelgesang, Kürschner		Herr Schüller.	Hans Foltz, Kupferschmied	Herr Liebler.
Konrad Nachtigall, Spengler		Herr Kreutner.	Ein Bürger	Herr Knapp.
Sixtus Beckmesser, Stadtschreiber		Herr Ditt.	Walther von Stolzing, ein Ritter aus Franken	Herr Schöffler.
Fritz Kothner, Bäcker		Herr Schöffler.	David, Sachsens Lehrbube	Herr Rode.
Balthasar Zorn, Zingießer		Herr Pawliczel.	Eva, Pogners Tochter	Frau Koning.
Ulrich Eislinger, Würzkrämer		Herr Peters.	Magdalene, in Pogners Diensten	Fräul. Hansen.
Augustin Moser, Schneider		Herr Mejo	Ein Nachtwächter	Herr Bauer.
			Bürger und Frauen aller Zünfte. Gefellen. Lehrbuben. Mädchen. Volk.	

Ort der Handlung: Nürnberg. Zeit: Um die Mitte des 16ten Jahrhunderts.

Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 24 Kreuzer zu haben.

Anfang halb 6 Uhr. Ende vor halb 10 Uhr. Kasseneröffnung halb 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Sperresitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 kr.	Parterre	— fl. 48 kr.
Sperresitze in der Reserve-Loge des zweiten Ranges	1 fl. 24 kr.	Reserve-Loge des dritten Ranges	— fl. 36 kr.
Sperresitze im Parquet	1 fl. 24 kr.	Gallerie-Loge	— fl. 24 kr.
Reserve-Loge des 2. Ranges hinterer Raum	— fl. 48 kr.	Gallerie	— fl. 12 kr.

Billete zu den Sperresitzen im Parquet und der Reserve-Loge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung für welche sie gelöst sind.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhof-Verwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: Herr J. C. Schirmer, Firma: J. G. Zwißer (Universitätsplatz daselbst.)

Eisenbahnfahrten.

Abends 9 Uhr	—	Minuten von Mannheim nach Ludwigshafen*.)
" 9 "	15	" " Ludwigshafen " Speyer und Neustadt*.)
" 9 "	45	" " Frankenthal u. Worms*.)
" 10 "	10	" " Mannheim nach Heidelberg.
Nachts 12 "	55	" " Heidelberg.

*) Diese Züge warten auf Beendigung der Vorstellung. Im Anschluß hieran Fahrgelegenheit an den Badischen Bahnhof, wozu bis Abends 7 Uhr in den dem Theater gegenüber liegenden Restaurationen zum Café français (vor welchem Lokale die Abfahrt stattfindet) und zum „goldenen Stern“ Karten gelöst werden können.

Nachricht.

Die verehrlichen Sperresitz-Abonnenten werden ersucht, die laut § 1. der Verträge am 1. dieses Monats fällig gewordene zweite Hälfte des Jahres-Abonnements auf der Hoftheaterkasse gefälligst entrichten zu wollen.

Mannheim, 10. März 1869.
Großh. Hoftheater-Comité.